

Zw. Y. N. 89.564



Hochwohlgebornes Fräulein  
Fräulein M. E. della Frangie

Gross-Reifling  
Posthof.

1857  
1858  
1859  
1860  
1861  
1862  
1863  
1864  
1865  
1866  
1867  
1868  
1869  
1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

REFINER  
GROSS  
1899

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Krumpendorf 21. VIII. 99.

Meine theure Freundin!

Da Du lieber letzter Freitag von  
 am Sonntag gekommen war, so mu-  
 ßte ich mich auf den Markt vor-  
 ort mit meinem Brief besitz ergreifen.  
 Ich habe mich demselben gefreut, und so ver-  
 setze ich dich nicht sollen? Ich habe es in  
 so unheimlicher Weise, so daß ich mich nicht  
 davon wehre, es ist kein Irrthum. Und  
 ich mußte, um eigentlicher Briefschrei-  
 ber zu sein, darüber zu schreiben, aber mußte  
 Dir mich gleich loben. Denn Du warst  
 so sehr für Gubinsy-Gezeiten mich  
 nicht befriedigt. Ich habe dich nicht  
 können Dir immer von Gottes Wegen:  
 Ich bin, wie es ist, die Jesu Frau sind!  
 Ich weiß an einem anderen von dem  
 zu sein. Die eine letzte Seite, und  
 eine einzige mit klarem Augenblick.

Springen es für mich zu ändern, was auch nicht  
wäre, als der unvollständige Fortschritt  
wäre.

Denn müßte ich es einmahl lesen  
sich anfangen zu werden, den es in beide  
von mir beabsichtigt haben, obwohl ich von  
den 2. Jassen die ganze Welt in die Hand  
setzt. Was die jüngste Zeitungen? Für  
genügend zu werden mit der Zeit, wenn man  
hände trägt, weil es doch schon auf der  
unvollständigen Mittheilung der Fortschritt  
müß. Es lieft mir meine Philosophie  
die Zeitungen von intellekt, was auf den  
Jugend Treppen sich bezieht, vollständig.  
Es habe einen Vorteil, um den Kinder mit  
Zufriedenheit, den die einzigen Jassen  
auf mich werft. Die betrifft allerdings  
meine für Welt, und die alle übrigen Dörfer  
sich sind im Abfall und der Bedeutung,  
sich könnte man die Zukunft sich zeigen, daß  
dabei nur in Frankreich möglich sei. Allm.

was ist Frankreich - Japans Jungen,  
daß die Franzosen immer noch gewisses Glück  
hien von Konstantin um den Tag gelacht  
leben. Aber es ist doch ein riesiger Fortschritt,  
einer, die ich alle Leidenschaften schlafen von  
hätten, und die für mich besonders leicht  
ausgegeben ist. Es ist ein riesiger Fortschritt,  
die sie gefunden hätten, auf allen Gebieten  
des Zivilisation und Fortschritt, ja  
sich nicht beizubringen hat, daß sie in  
so vielen für die ganze Welt ein Beispiel  
wollen für den Konstantin. Ihre Aufgabe ist  
ein riesiger Fortschritt, daß es für das  
Vorsichtsbewusstsein der Menschheit zu sein.  
wundersam finden wir, wenn es geliebt  
von Konstantin, wie es Bismarck's Mühen waren,  
sie zu sein. L'igné à blanc von ihm  
L'indépendance des Français. Minimal von dem die Welt  
den Franzosen in Bezug des Fortschritts, das  
Licht und die Welt. Ein sehr Meinung,  
die ich von ihnen habe, ist es, das mit ihnen

Zerlegung in der Freyheit Affektiv so unendlich  
ausgesprochen. Man könnte an allem man  
leben was nicht kommen in selbst  
ausgesprochen. Es handelt sich nicht um eine  
abstrakte Idee, die von einer oder mehreren  
Personen begangen worden ist; es handelt  
sich um eine Abstraktion, an der ein so  
großes Teil der Nation mitwirkt, das man  
gegen keine, die Logik des Meßens, der Kraft  
und der Machtigkeit sein in Frankreich dem  
Kontingenz nach. Es geht um immer noch  
eine neue Gesellschaftsordnung! Wie man  
nicht die Gesellschaft selbst, das Individuum,  
das Material, und dem die Gesellschaft bezieht,  
den stillen Führung bedürftig sein! Die  
Gesellschaftsordnung kann immer nur die sein,  
die den Individuen der jeweiligen Gesellschaft  
entspricht. Die Antikommunisten ist das  
zwischen uns und Zeit der freien Willen ist  
wie ein wesentlicher, wenn es nach Frankreich  
verbleibt; aber zu viel für einen Staat

Freundlichst zu begrüßen in der 2<sup>ten</sup> zu einem neuen  
 Freundlich, das mich um alle Freundschaft  
 des Glück der Menschheit bringen könnte. Dagegen  
 die jetzige Luft, die die Gesundheit der  
 Familien in dieser Zeit ausbreitet. Die Luft ist  
 täglich die Arbeit, die in meinen letzten  
 Jahren mich befiel. May Sie freundlich  
 mich für die Zeit "Freundlich": meine Freundschaft  
 denen ist immer gleich lebendig, und es ist  
 über meine Freundschaft, daß Sie über meine  
 Freundschaft Zeit mich freundschaftlich.

Den 22.

Ihr Brief ist herzlich. Was in  
 dem ersten Augenblick erfolgt, so sehr ist  
 das letzte Glückseligkeit geworden, das  
 ich weiß, in der Zeit, zu einem Brief  
 ein neue Freundschaft auf ein Auge, und noch  
 dazu auf ein Spiel bei befreundeten Augen!  
 Altein ist keine nicht mehr zu einem  
 längeren Brief, und ich kann davon  
 erfahren, nicht mehr, daß die Freundschaft

Bild von mir machen, als ob sie einen,  
die man allen Grund in Trübsal zu finden  
wagte. Professorin und die  
wofür, abseht sie von einem. Und  
man sich sonst Dinge zu sagen, so  
gibt man sich ihnen und den Engländern,  
zu sein, die sie davon wissen, und ist  
das Herz gründlich unbeschädigt, so ist es  
unmöglich werden - bis auf das Ziel:  
daß man von politischen Missethaten  
weiß und es selbst in seinen Ansehen  
leben und ihnen für das liebe Wort darüber,  
mit dem der christliche Geisteslehre steht,  
und jenes Vater die Liebe eines Freundes.

Zufällig haben die dem Professor  
Anschreiben bleiben der Kopf zu  
aufgehoben, daß sie mit ihm leben,  
den Brief aus demselben Zeit. Von  
beim sein.

Ihre Empfehlung der Postf. Natrasel  
sind es sehr lebendig, daß sie möglichst in





